

Sarganserländer

südostschweiz

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland sarganserlaender.ch | Montag, 2. März 2015 | Nr. 40 | 143. Jahrgang | AZ 8887 Mels | CHF 2.50

ANZEIGE



GARAGE THOMA AG
CARROSSERIE

8885 MOLS 081 738 22 55

ANZEIGE

Dario Cologna

Der Langläufer hat in Falun alles gegeben und wenig gewonnen. SEITE 24



Für Steuern und Buchhaltungen

TREUFINANZ

TREUHAND UND FINANZBERATUNG

8887 Mels, Wangserstrasse 48
Telefon 081 710 58 88 | www.treufinanz.ch

Gutschein Fr. 20.–
(Inserat mitbringen | 1x)



Der Weg zum Mann

Tag der Angehörigen in Walenstadt: Am Freitag zeigten 183 Rekruten der Infanterie-RS 11, was sie in ihrer bisherigen Zeit im Dienst der Schweizer Armee unter dem Melsler Major i GSt David Regli gelernt haben. SEITE 7



Kandidat Köppel

Roger Köppel will für die SVP in den Nationalrat. Die Basis freut sich. Doch verdrängt der «Weltwoche»-Chef nun altgediente Zürcher Nationalräte? SEITE 19



Prinz William: Der britische Thronfolger war zu Besuch in Japan.

SEITE 12

Bilder Ignaz Good und Keystone

Wetter heute
Sarganserland



Inhalt	
Gemeinden	2
Sarganserland	3
Region	10
Todesanzeigen	11
Leben	13
TV-Programm	18
Nachrichten	19
Sport	21

Redaktion: Zeughausstrasse 50 | Postfach | 8887 Mels | T 081 725 32 00 | F 081 725 32 30 | Mail: redaktion@sarganserlaender.ch **Auflage:** 9906 Expl. **Abonnemente:** T 081 725 32 32 | F 081 725 32 30 | Mail: abonnemente@sarganserlaender.ch **Inserate:** Publicitas AG | Zeughausstrasse 50 | 8887 Mels | T 081 725 50 40 | Mail: mels@publicitas.ch



Putin-Gegner Nemzow ermordet

Boris Nemzow ist tot – Russlands unerschrockener Gegner von Präsident Putin. Hinterrücks erschossen ganz nah am Kreml, vor der ersten grossen Oppositionskundgebung des Jahres. Hat Putin Schuld? Und was bedeutet diese politische Bluttat für Russland? (sda) **Seite 20**

Uptown Mels steht kurz vor der Baueingabe

Vor über einem Jahr ging die Meier Hug Architekten AG aus Zürich als Siegerin des Projektwettbewerbs für den Um- und Ausbau der alten Textilfabrik Stoffel in Mels hervor. Nun steht die Bauherrin Azinova AG kurz vor der Baueingabe des 100-Millionen-Projekts. Nach wie vor sind unter anderem 170 Lofts geplant.

von Michael Kohler

Aufregung und Vorfreude bei der Alte Textilfabrik Stoffel AG, denn ihr neuester Streich, das Projekt Uptown Mels, steckt in der heissen Phase. Bereits im Mai soll die Baueingabe für das grösste Projekt in der Geschichte der Gemeinde Mels erfolgen. Geplant sind 170 Loftwohnungen sowie Gewerbeflächen und öffentliche Räumlichkeiten, alles zusammen verpackt in ein einheitliches Ganzes. Das «Dorf im Dorf», wie es Initiant Dieter von Ziegler nennt, kostet denn auch satte 100 Millionen Franken und klassiert sich somit zum teuersten Bauprojekt, das die Gemeinde Mels je gesehen hat (der «Sarganserländer» berichtet).

Das Feld ist gerollt

Im Januar des vergangenen Jahres wurde die Meier Hug Architekten AG aus Zürich nach achtmonatiger Wettbewerbsphase zur Projektverantwort-

lichen für die Überbauung der alten Textilfabrik Stoffel gekürt. Seither haben Bauherrin wie Architekten ihre Hausaufgaben gemacht, wie Initiant Dieter von Ziegler auf Anfrage bestätigt: «Die Architekten arbeiten intensiv an der Baueingabe für die beiden historischen Gebäude Spinnerei und Weberei sowie diverse Nebengebäude. Parallel dazu wurde das Vorprojekt für den Neubau im Bereich der heutigen Öffnerei freigegeben.»

Erster Streich: Die Weberei

Bereits im Frühsommer soll das Angebot «Weberei» auf dem Markt sein. Die erste Bauetappe sieht denn auch vor, mit dem Umbau der Weberei zu beginnen. «Diese Etappe bietet ein äusserst vielfältiges Angebot an verschiedenartigen Wohnungstypen», kommentiert von Ziegler.

Sobald alle Bewilligungen vorliegen und der Verkauf der Räumlichkeiten einen gewissen Stand erreicht hat, werde die Alte Textilfabrik Stoffel AG mit dem Bau der ersten Etappe beginnen.

Dazu gehören auch Infrastrukturteile wie die Tiefgarage und die Heizung. «Falls in den nächsten Monaten alles reibungslos verläuft, rechnen wir mit einem Baubeginn Anfang 2016.»

Mit dem Verkauf sei indes noch nicht begonnen worden. «Bevor wir starten können, müssen noch viele Details geklärt werden», erklärt Dieter von Ziegler. Er zeigt sich allerdings zuversichtlich: «Wir rechnen mit Zuzüglern aus dem gesamten Rheintal von Chur bis zum Bodensee und dem Grossraum Zürich bis Glarus.»

Um den Verkauf bis zur Bauphase aktiv voranzutreiben, plant die Bauherrin verschiedene Tage der offenen Tür, wo sie möblierte Modellwohnungen ausstellt und somit der potenziellen Kundschaft einen Einblick in die möglichen Wohnqualitäten in Uptown Mels bietet.

Unterstützung von allen Seiten

Von Ziegler lobt vor allem die Zusammenarbeit aller Instanzen: «Vieles ist im vergangenen Jahr geschehen. Das

komplexe Projekt hat viele Facetten. Alle Themen wurden weiter bearbeitet, die Projektentwickler, Architekten und Fachplaner sind intensiv daran, das Projekt zu optimieren. Das junge Team harmonisiert bestens mit uns als Projektentwicklern.»

Auch die versprochene Unterstützung der Gemeinde Mels sei lobenswert, wie der Initiant bestätigt: «Die Gemeinde ist sehr interessiert, dass das Projekt zustandekommt. Die Zusammenarbeit mit allen Behörden ist sehr konstruktiv.»

Jeder ist willkommen

Das Projekt Uptown Mels soll laut von Ziegler bei allen Personengruppen auf Interesse stossen. «Wir investieren viel in eine komfortable Erschliessung, sodass das Angebot für alle Generationen interessant sein wird.» Neben den Lofts gebe es auch konventionellere Neubauwohnungen. «Mit Uptown Mels entsteht ein ganz besonderer Ort, der weit über die Region hinaus Beachtung finden wird.»